Nebraska
Staats-Anzeiger und Herold.

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

Herausgegeben von
THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO.

Office No. 305 West Zweite Straße.

Anzeiger und Herold, nebst Sonntagsblatt und Acker- und Gartenbau-Zeitung, nur $2.00 pro Jahr.
Bei Vorausbezahlung nur $1.75 ohne Prämie. Mit Prämie $2.00.

Freitag, den 20. Dezember, 1907.

Zur gefl. Notiznahme!

Alle Briefe und Zuschriften bitten wir jetzt zu richten an The Anzeiger-Herold Pub. Co., Grand Island, Nebr.

Lokales.

— Am Montag war Eisenbahnzahltag.

— Eine große Auswahl von neuen, schönen Lampen bei Röser's.

— Des Raucher's größter Genuß ist eine „Examiner" Cigarre von H. Voß.

— Hr. Fritz Kruse ist auf der Krankenliste.

— Alle Sorten Zuckerwerk, gerade wie in Deutschland, bei Campbell's.

— In letzter Zeit herrscht hier viel Krankheit, besonders die Grippe.

— Gut plattirte Armbänder für $1 und $2.00 bei Aug. Meyer.

— Die Weihnachtsgeschäfte gehen sehr flott.

— Beste Getränke, vorzügliche Zigarren und freundliche Bedienung in der neuen Wirthschaft von Chas Pieper.

— Hr. Hy. Spiehs und Frau von Abbott sind in Doniphan, auf Besuch bei Verwandten.

— Regensburger Marien-Kalender, und Hinkender Bote Kalender für 1908 sind jetzt bei uns zu haben.

— Hamilton & Brown Schuhe, die besten die es giebt, zum Verkauf bei Menck's.

— Verheirathet:— Hr. R. Tolle von Clay Center mit Frl. May Spink von hier.

— Kinderwagen und Go-Carts in großer Auswahl, die neuesten Fabrikate, bei Sondermann & Co.

— Die Grand Island Electric Co. installirte einen großen neuen Dampfkessel.

— Geht nach Wm. Veit's Groceryladen. Er hat ein gutes Lager von frischen Groceries.

— Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt Ueber Tucker & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1. u. 2. Telephon 95 und 18.

— Hr. Claus Schütt und sein Sohn von Cairo waren am Dienstag in der Stadt.

— Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schaumann. Holt Euren Bedarf daselbst.

— Morgen findet in Alda ein großes Gänse-, Enten- und Turkey-Schießen statt, veranstaltet von dem Alda Gun Club.

— **Für die Weihnachtsfeiertage offerirt sein reichhaltiges Lager von Delikatessen**
Louis Veit.

— Wenn Sie einen Freund haben welcher raucht, kauft ihm eine Kiste Weihnachts-Cigarren, 25 in einer Kiste bei der Hann & Böhl Cigar Co., 214 West 2ter Str.

— In der regelmäßigen Versammlung des Deutschen Landwehrvereins am Sonntag wurden folgende Beamten erwählt: Rudolph Fischer, Präsident; Wm. Pepper, Vicepräsident; Theodor Schaumann, Schatzmeister; Joseph Stiller, Sekretär und John Paulsen und Herman Kloppenburg, Eigenthumsverwalter.

Großes
Weihnachtsfest
—im—
Sandkrog

Mittwoch, den 25. Dez.

(Ein Geschenk für jedes Kind)

Abends Ball!

Alle sind freundlichst eingeladen.

HANS SCHEEL

Rexall Kirschensaft.

Husten und Erkältungen werden gewöhnlich vernachlässigt weil man sie zu bestimmten Jahreszeiten für unvermeidliche Uebel hält. Sie können jedoch ichlimmere Folgen nach sich ziehen, und es giebt keinen Grund, ihren Verlauf abzuwarten, denn Rexall Kirschensaft Hustensirup bringt beim hartnäckigsten Husten sofort Erleichterung und kurirt in kurzer Zeit Halsweh, Heiserkeit, Athmungsbeschwerden und alle Entzündungen des Halses und des Luftweges. Wir garantiren daß eine Dosis einen Husten erleichtern und eine Flasche ihn kuriren wird.

Rexall Kirschensaft ist von angenehmem Geschmack, entgegen den alten, ekelerregenden, und ist deshalb auch für Kinder leicht einzunehmen. In drei Größen, 25c, 60c, und $1.00.

A. W. Buchheit,
Rexall Apotheker.

— Candy, Nüsse, u. s. w., für die Feiertage bei Wm. Veit.

— Während der letzten Tage war das Wetter schon ziemlich wintermäßig.

— Schöne Michigan-Aepfel beim Faß oder beim Bushel, bei Röser's.

— Otto Lammers von der Südseite ist besuchsweise in Blue Hill.

— Das Beste im Markt für's Geld, was ist's? Die „Examiner" Cigarre von Henry Voß.

— Herman Stratman ist besuchsweise in St. Louis, wo er mehrere Wochen bleiben wird.

— **Christbäume soeben angekommen bei**
Louis Veit.

— Heute Abend findet eine Generalversammlung des Feuerwehr-Departements statt.

— Echt goldene Fingerringe für $1.00 und aufwärts bei Aug. Meyer.

— Frau Fritz Roth und ihr kleines Töchterchen waren diese Woche besuchsweise bei Verwandten in Lincoln.

— Hr. J. P. Windolph trat am Mittwoch eine Geschäftsreise nach Omaha an.

— Damen-Uhren mit 20-Jahr, goldgefüllten Gehäusen, Elgin-Werke für $12.50; mit 10-Jahr Gehäusen für $10.00 bei Aug. Meyer.

— Zur Bequemlichkeit unserer Kunden halten wir eine vollständige Auswahl von Nägeln und anderen leichten Eisenwaaren vorräthig, bei Menck's.

— Zu Ende letzter Woche stibitzte Jemand eine Kanne süßen Rahm, welche hinter Schuster & Jungbluth's Ice Cream Etablissement stand.

— Ihr könnt an der großen Uhr im Schaufenster von J. J. Klinge's Wirthschaft zu jeder Zeit die genaue Tageszeit sehen, und wissen, wie lange Ihr noch verweilen könnt. 214 W. 3ter Straße.

— Das kleine Söhnchen des Hrn. und der Frau Wm. Benson, eben südöstlich von hier auf dem Eiland wohnhaft, starb am Samstag im frühen Kindesalter von sechs Monaten. Das Begräbniß fand am Sonntag statt.

— Geschenke bester Art könnt Ihr bei Sondermann & Co. finden. In ihrem Möbel-Emporium ist ohne Frage die größte Auswahl von Möbeln in der Stadt enthalten. Angedenke solcher Art sind substantiell und gehören zu den schönsten.

— Seht „A Kansas Sunflower," am Mittwoch den 25. Dez. im Opernhaus. Das Stück ist voll von herzergreifendem Pathos und ausgezeichneter Komödie. Gesellschaft von 15 Leuten. Uniformirte Kapelle und operatisches Orchester. Hübsche Szenerie. Preise 25-35-50c. Nachmittags Matinee. Preise hierfür sind 10 und 25c.

— **Man wird stets gut bedient in der guten deutschen Wirthschaft von J. J. Klinge, 214 W. 3te Straße, wo man das vorzügliche Dick Bros. Bier und außerdem alle Sorten anderer Getränke findet und zwar Alles in bester Qualität.**

— Gerald Durkin, der Sohn des verstorbenen früher hier wohnhaften M. J. Durkin, starb am vorigen Donnerstag im Asyl für Schwachsinnige in Beatrice. Da der Vater früher ein Mitglied der A. O. U. W. war und die in Denver wohnhafte Mutter in sehr ärmlichen Verhältnissen ist, nahm die hiesige Loge No. 1 es auf sich, den Knaben beerdigen zu lassen. Das war gewiß ein Liebesdienst im wahren Sinn! Der Verstorbene war erst 17 Jahre alt.

— Infolge von Baargeld-Knappheit und warmem Wetter im Herbst finden wir uns überladen mit schweren Anzügen und Ueberziehern. Um dem abzuhelfen, geben wir 20 Prozent Rabatt und wenn Ihr einen der Anzüge oder Ueberzieher kauft, könnt Ihr Euch frei andere Sachen wie Schuhe, Hüte, Unterzeug, Handschuhe, 2c., zum Betrag des Rabatts aussuchen. Dies dauert an bis Dienstag Abend, den 24. Dezember. Laßt die Gelegenheit, ein gutes Weihnachtsgeschenk ohne Kosten zu bekommen, nicht unbenutzt!
Sam Hexter,
Der Erste Ein-Preis Kleiderhändler.

— Nüsse, Candy, Aepfel, und Apfelsinen bei Röser's.

— Hr. Frank Spethman von Chicago ist auf Besuch hier.

— Garantierte Elgin Uhren für $5.00 bei Aug. Meyer.

— Der Weihnachtsmann bekommt dieses Jahr viel zu thun.

— Die besten Häringe in der Stadt sind zu haben in der 2ten Straße Cash Grocery von Wm. Veit.

— Hr. Ludwig Müller von Chapman war am Mittwoch geschäftshalber in der Stadt.

— Geht nach der neuen Wirthschaft von Chas Pieper im Michelson Block: die besten Getränke und feinste Zigarren.

— Hr. Theo. Wrehe und Frau von Ashton waren neulich auf Besuch hier bei Hrn. Fritz Hintz und Frau.

— Für Feiertagsgebäck gebraucht „Marshall's Best" Mehl, zu haben bei Röser's.

— Hr. von Bergen, Agent der Carpenter Paper Co., stattete unserer Office am Samstag einen Besuch ab.

— **Das vorzügliche Storz Bier, beim Faß oder Kiste, für Familiengebrauch, bei H. A. Sievers.**

— Campbell, der Candy-Mann, wird das größte, beste nnd billigste Lager von Candy West von Omaha haben für Weihnachten. 1m

— Frau Voigt und Frl. Minnie Tünge traten am Sonntag eine Besuchsreise nach Ogallala an, und bleiben etwa anderthalbe Wochen dort bei ihren Verwandten.

— Das größte und ausgewählteste Lager von Lampen, importirter deutscher, französischer und japanischer Porzellanware findet ihr bei Louis Veit zu spottbilligen Preisen.

Winter kann nicht kommen oder gehen ohne Grippe, und wenn sie kommt, seid sicher eine Kur zu bewerkstelligen durch den Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Brustthee, der einzige echte Thee. Nur in Original-Paketen verkauft.

— Billig durch Erben zu verkaufen; die gut verbesserte David Brandt Farm von 160 Ackern, 2 Meilen von Abbott, Hall Co., Nebr., kann nach Wunsch des Käufers übernommen werden. Nachzufragen bei Herman Tagge, Grand Island, Nebr.

— Wm. H. Rowe, seit etwa einem halben Jahr ein Patient im hiesigen Hospital, starb am Samstag Abend infolge von Lungenentzündung. Er war schon längere Zeit gelähmt und schwächlich gewesen. Die Leiche wurde nach seiner früheren Heimath in Kansas geschickt zur Beerdigung.

— Der große Rabattverkauf bei Herter's giebt Jedem eine schöne Gelegenheit Schuhe, Hüte, Handschuhe, Unterzeug usw., ohne Kosten zu erlangen, da an allen Anzügen und Ueberziehern ein Rabatt von 20 Prozent ist, und jeder Käufer sich für den Rabatt-Betrag Waaren aussuchen kann. Diese Offerte ist gut bis Dienstag Abend, den 24. Dezember.

— In letzter Zeit wurden die Personale auf westlich gehenden Zügen instruirt, die Passagiere nur auf der Nordseite aus den Waggons zu lassen, und die Leute auf den östlich gehenden Zügen müssen auf der Südseite aussteigen, ganz einerlei auf welcher Seite sich der Bahnhof befinden mag. Seit die Union Pacific doppelte Geleise gelegt hat, laufen bekanntlich Züge auf den Nord-Geleisen westlich, die auf den Süd-Geleisen östlich, und machte man wahrscheinlich die Regel aus Rücksicht auf Zeitersparniß und zur Vermeidung von Unfällen an Haltestellen wo Züge aneinander vorbeigehen.

— Jenen, welche während des Winters Laprobes, Pferdedecken oder Pelzröcke benöthigen werden, würde ich rathen meine Auswahl zu sehen ehe sie kaufen. Ich offerire Plüschroben zu $2.50 bis $13.00; Pelzroben zu $7.50 bis $16; mit Gummi gefütterte Roben von $3.50 bis $12.00; Pelzröcke deren Kragen und Aermel mit Wombat besetzt sind, $20 bis $30.00. Die größte Auswahl von Roben in der Stadt, zum niedrigsten Preis.
J. Reese
Seht nach dem Zeichen des Goldenen Pferdekopfes.

Große
Weihnachts-Feier
—in—
Harmony Halle,

Mittwoch, 25. Dezember.

Abends Ball!

Jeder ist freundlichst eingeladen.

PHIL. SANDERS.

— Sondermann hat die schönste Auswahl von Kinderwagen.

— Verheirathet:— Lloyd Winship und Frl. Ethel Briggs.

— Allen unseren Lesern wünschen wir hiermit ein fröhliches Weihnachtsfest

— Buchweizen-, Hafer- und Gerstengrütze, sowie Hirse, Linsen, Erbsen und Bohnen offerirt Louis Veit.

— Seth Wilson wurde von Präsident Roosevelt wieder zum Postmeister von Wood River ernannt.

— Gute Getränke und Cigarren, sowie stets coulante Bedienung bei Theodor Schaumann.

— Raucht die „A. C. E." und „Pukwana," 5c und „La Palo" 10c Cigarren, von der Hann & Böhl Cigar Co.

— Am vorigen Mittwoch feierten Hr. Fritz Soll und Frau ihr 20jähriges Hochzeitsjubiläum.

— Grocerist Wm. Veit hat dieselbe Telephonnummer welche Ferdinand Seebohm hatte.

— Wir sind jetzt da mit einer ausgezeichneten Auswahl guter Whiskies und Weine. Laßt uns Eure Kruken füllen.
Jensen & Larsen.

— Probehefte der „Deutschen Hausfrau" sind hier zu haben, und wir nehmen auch Bestellungen dafür entgegen, ohne Extravergütung.

— Mit Wolle gefließtes Unterzeug für Männer, die 65c Sorte, speziell, 43c das Stück, 85c pro Anzug, bei Menck's.

— Schickt Euren Freunden zu Weihnachten einen der schönen Herold Kalender für 1908. Wir haben noch eine Anzahl vorräthig. Kommt jetzt!

— **Wir haben über 2000 Tonnen von Hart- und Weichkohlen jeder Art auf Lager. Besucht uns.**
Chicago Lumber Co.

— Rev. W. T. Kahse und Frau wurden vom Vetter Adebar mit einem munteren Jungen beschenkt. Mutter und Sohn befinden sich in New Mexico, wo sich Frau Kahse seit mehreren Monaten aufgehalten hat. Wir gratuliren!

— Euren Bedarf an Whisky, Weinen, Liquören jeder Art könnt Ihr bei Frank Kunze so gut beziehen wie irgendwo und zwar zu richtigen Preisen. Wenn Ihr es noch nicht gethan habt, thut es jetzt.

— Freund Herman Sühlsen feierte am Montag seinen Geburtstag. Er war so freundlich uns Jeder mit einer guten Cigarre zu beehren. Dieselben mundeten uns vortrefflich. Auf noch ein Jahr, Herman!

— **Alle Sorten Nüsse, Candy, Rosinen, Corinthen, Gewürze, Feigen, Datteln, Weintrauben findet Ihr in großer Auswahl bei**
Louis Veit.

— Marie, das kleine Töchterchen des Herrn und der Frau Theodor Evers von St. Libory, starb am Sonntag infolge von Rückenmarkentzündung, nach etwa zweiwöchentlicher Krankheit. Das Begräbniß fand am Dienstag statt. Den betrübten Eltern hiermit unser herzliches Beileid.

— Apfelwein enthält zweimal so viel Alkohol als Bier und besitzt überhaupt keinen Nährwerth; dennoch verdammen viele Prohibitionisten das Bier unwissentlich, und befürworten Apfelwein. Storz Blue Ribbon Bier ist ein schmackhaftes Getränk, und außerdem höchst nahrhaft, da es all den Nährstoff der feinsten Gerste enthält und tonisch von großem Werth ist, der hineingebrauten Hopfensäfte wegen.

— Ein Mann im mittleren Alter steckte am Montag Abend beim Verlassen von Röser's Laden eins der da ausgelegten geschlachteten Hühner unter seinen Rock und machte sich von dannen. Hr. Röser hatte die Prozedur jedoch beobachtet, und eilte ihm nach. Als der Kunde dies bemerkte, gab er Fersengeld. Hr. Roeser ist jedoch noch sehr flink auf den Beinen, denn er holte den Dieb bald ein. Er nahm ihm das Huhn ab, und ließ ihn sodann laufen, jedoch nicht ohne ihm vorher die ihm abgenommene Leute gehörig um den Kopf geschlagen zu haben. Der kommt ihm so leicht nicht wieder!

— Am Sonntag ist Wintersanfang.

— Vergeßt nicht Campbell, den Candy-Mann, für Weihnachts-Candy. 1m.

— Frau S. N. Wolbach kehrte von ihrer Reise nach dem Osten zurück.

— Dr. Andrew J. Baker, Office über der Stadtapotheke. Telephon 303

— Hr. Jos. Sondermann war in verflossener Woche auf der Krankenliste.

— Für einen schmackhaften Imbiß sowie einen dazu mundenden guten frischen Trank geht nach dem Schlitz Saloon.

Dr. S. A. Seal, schmerzloser Zahnarzt, Office im Michelson Block. Hier wird Deutsch gesprochen.

— Die Hook & Ladder Co. No. 1 wird am 28. Dezember einen Privatball abhalten.

— Ihr kennt doch „The Examiner", die beste Cigarre im Markt für's Geld? Fabrizirt von Henry Voß.

— Das beliebte Dick Bros. Bier stets frisch an Zapf und delikaten Freilunch jeden Vormittag bei Jensen & Larsen.

— Am 8. Januar findet hier eine Prüfung für Clerks für die Postoffice statt. Um Einzelheiten kann man sich an Hrn. Baumann im Postamt wenden.

— Louis Veit hat eine reichhaltige Auswahl einheimischer und importirter Käse auf Lager und ersucht seine Freunde und Gönner bei Bedarf, bei ihm vorzusprechen.

— John Weidenthaler, ein in den hiesigen Shops beschäftigter Maschinist, arbeitete Anfangs der Woche an einer Lokomotive, als ein schweres Stück Eisen herunter auf seinen Fuß fiel und ihm denselben zerquetschte. Er wurde nach dem Hospital überführt.

— Wir entbieten Ihnen hiermit unseren besten Glückwunsch für eine fröhliche Weihnacht und eine Einladung unseren Laden zu besuchen, wo wir Euren Bedürfnissen nach Kräften nachkommen werden.
Loan, neben Knickrehms Laden.

— In der Freitag-Sitzung des Stadtraths wurde über die Wasserfrage diskutirt. Verschiedene Pläne wurden vorgebracht, und da man sich noch nicht entschließen konnte, wurde die Sache einem Comite zur Untersuchung übertragen. Dasselbe hat später darüber zu berichten.

— Ein Hamburger Steak oder Bohnen Chile sowie Sauerkraut und Würstel oder sonst einen feinen Imbiß versteht Niemand so delikat herzurichten wie Claus Sothmann im Schlitz Saloon. Dazu ein famoses Glas Bier — besser kann man im Schlaraffenland auch nicht leben.

— Wir erhielten eins der neuen Bulletins über die präservative Behandlung von Fenzpfosten zur Verhinderung des Verfaulens. Es ist No. 117; frei zu haben durch Anfrage beim U. S. Department of Agriculture, Washington, D. C. Der durschnittliche Fenzpfosten hält etwa 4 Jahre, behandelte halten dagegen etwa 20 Jahre.

— Für ein Gelegenheitsgeschenk ist nichts schöner als ein od. mehrere hübsche Möbelstücke, da dieselben eine dauernde Freude bilden und dabei von stetem Nutzen sind. Sondermann & Co. haben das größte je dagewesene Lager der schönsten Sachen und kann man sich da etwas auswählen, das für Jedermann paßt, für Mann oder Frau, Sohn oder Tochter, Kinder klein oder groß. Kauft Eure Gelegenheitsgeschenke bei Sondermann.

— John Stevens, ein Droschenkutscher, schoß sich am Montag eine Kugel in die Brust, und ist zur Zeit in sehr prekärem Zustande. Er gerieth mit einem Frauenzimmer in welches er verliebt gewesen sein soll, in Streit, und als er eben das Haus verlassen hatte hörte man den Schuß. Dies war im nordöstlichen Stadttheil. Verschiedene Personen eilten ihm zu Hülfe und ließen ihn zum Hospital bringen. Als man ihn um den Beweggrund seiner That befragte, gab er zur Antwort, es gehe Niemandem etwas an. Stevens ist von Liberty, Mo., wo er Verwandte hat, die benachrichtet wurden.

— Das reichhaltigste und größte Lager von harten und weichen Kohlen zu haben in
Hoagland's Lumber & Coal Yard.

Rock Spring	Lump
" "	Nut
Canon City	Lump
Maitland	Lump
"	Nut
"	Pea
Hanna	Lump
"	Egg
"	Nut
Sheridan	Lump
"	Egg
"	Nut
Colorado Rer	Lump
Illinois Zeigler	Egg
" Trenton	Lump
Pennsylvania Hard Coal	
Semi Anthracite Grate & Egg	
Lilly Valley Smithing Coal	
Weir Nut Coal	

Reine und gute Kohlen zu den niedrigsten Preisen, reelle Bedienung gesichert.
Richard Göhring,
Geschäftsführer.

Die Zeit naht schnell

wo öfters zur Feiertags-erinnerung oder für andere Zwecke Geld an Freunde oder Verwandte im Auslande geschickt wird. Unsere Einrichtungen für diesen Zweig des Bankgeschäftes sind unübertroffen. Wir können Euch eben so wohl in allen anderen Zweigen des Bankgeschäfts dienen.

Zinsen bezahlt auf Zeitdepositen.....

Commercial State Bank

B. F. Clayton, - Präsident,
H. B. Stewart, Vice-Präsident,
E. D. Hamilton, - Kassirer,
C. H. Menck, Hülfs-Kassirer.

— Die Herold Kalender für 1908 sind soeben angekommen.

— Frau Gus. Neumann feierte am Sonntag ihren Geburtstag.

— Diese Woche gab es schon schöne Schlittenbahn!

— Michigan Salz, in Fässern und in Säcken, bei Röser's.

— Stets coulante Bedienung in Jensen & Larsen's Saloon.

— Hr. Gus. Persson und Frau feierten am vorigen Mittwoch ihr silbernes Hochzeitsfest.

— Frau Ottilie Egge reiste nach Annaheim, Cal., um ihre dort wohnhafte Schwester zu besuchen.

— Wir hoffen daß der gute Weinachtsmann Euch allen etwas recht schönes bescheeren möge.

— Pfeifen, Cigarrenetuis, Cigarrenspitzen und irgend etwas für Raucher; das sind schöne Weihnachtsgeschenke, bei Hann & Böhl Cigar Co. 214 W. 2. St.

— Laßt die Gelegenheit nicht unbenutzt! Herter's großer Rabattverkauf dauert bis Dienstag Abend, den 24. Dezember.

— Campbell wird Euch von 20 bis 50 Prozent an Groceries sparen. Er verkauft für Baar. Versucht ihn nur einen Monatnd seht was Ihr sparen könnt. 1m.

— Freund Richard Bünz ist seit Dienstag County-Clerks Assistent, welche Stellung Hr. Böhm bisher inne hatte. Letzterer tritt bekanntlich nächstens den Schatzmeisterposten an.

— Ihr solltet unseren Laden besuchen wenn Ihr so etwas wie Juwelen oder Uhren zu kaufen gedenkt. Wir haben das Lager und den Preis.
Windolph & Cords,
die geschäftigen Juweliere.

— Das Liebeskomplott, und das tiefinteressante in „Fabio Romani," oder „The Vendetta," macht es zu einer der genußreichsten Bühnenaufführungen. Zu populären Preisen im Bartenbach Opernhaus am Samstag, den 21. Dezember.

— Die Doktoren Finch & Patterson, Zahnärzte, welche ihre Office im Thummel Block, Zimmer 3 und 4 haben, empfehlen sich dem Publikum zur Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten und sind sie dafür bekannt, gute und zufriedenstellende Arbeit zu liefern.

— Frau R. C. Dodge von Wood River starb am vorigen Donnerstag Abend infolge von Hirnschlag. Ihr Gatte, Freemann Dodge, war ihr im September in den Tod vorangegangen. Sie hinterläßt eine Tochter, Frau J. C. Williams von Wood River.

— Ein passenderes Weihnachts-Geschenk als ein Gewehr, Kodak, Revolver, Schlittschuhe, Rollschlittschuhe, Taschenlaterne, Fußball und Phonograph giebts garnicht. Die berühmten „Victor Talking Machines" zu haben für $1.00 per Woche bei
F. F. Kanert.

— Am Montag Morgen starb Hr. A. H. Baker im hiesigen Hospital im Alter von beinahe 85 Jahren. Bis zu den sog. „schlechten" 90ger Jahren gehörte er zu unseren prominentesten Bürgern. Er war einer der Direktoren der Grand Island Improvement Co., welche die Errichtung einer Zuckerfabrick bezweckte, war ein Direktor der verkrachten Citizen's National Bank, und hatte Antheile an der damaligen Straßenbahn und der Canning Company. Hr. Baker wurde in New York geboren, und wohnte seit 1863 beständig hier. Seine Gattin ist ihm vor längeren Jahren in den Tod vorangegangen, und lebte er nachdem er erst finanzielle Mißerfolge gehabt und dann seine Lebensgefährtin verloren hatte, sehr zurückgezogen, und fast einsam, da er keine näheren Verwandten besaß, bis der Schnitter Tod ihn abberief. Die Beerdigung fand in Omaha statt.